

Ethik/Religion und MS

Ein fächerverbindender Unterricht mit Sachkunde wird empfohlen, um Informationen zu gewährleisten. Die Werte Rücksicht, Solidarität und Gerechtigkeit werden vermittelt, indem ein Ethik- oder Religionsbezug hergestellt und folgende Fragen und Aussagen beantwortet werden:

- Haben alle Menschen die gleiche Würde, auch wenn sie krank sind?
- Haben alle Menschen die gleichen Rechte?
- Was ist gerecht? Was bedeutet Gerechtigkeit, wenn jemand nicht alles leisten kann?
- Wie gehen wir mit Schwäche um?
- Hoffnung trotz Leid
- Gemeinschaft trägt

Je nachdem, ob es sich um Ethik- oder Religionsunterricht handelt, wird auf die Werte Menschlichkeit, Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Helfen statt Wegschauen, eingegangen.

Einstieg

Fallbeispiel für MS als unsichtbare Krankheit und Krankheit der 1000 Gesichter:

„Lenas Mutter hat MS. Manchmal kann sie mit Lena spazieren gehen, an anderen Tagen ist sie sehr müde und braucht Hilfe.“

Fragen: Wie fühlt sich Lena? Was könnte ihr helfen? Was könnte ihr Umfeld tun?

Impulsfrage: „Kann man krank sein, auch wenn man es nicht sieht?“

Brainstorming: Welche Krankheiten kennt ihr? Welche sieht man, welche nicht?
Was bedeutet Armut?

Gruppenarbeit

1. Was brauchen Menschen mit MS im Alltag?
2. Wie können Freundinnen und Freunde helfen?
3. Was ist verletzend, was hilfreich?
4. Wie kommt es bei MS zu Armut?
5. Warum wird MS seltener in armen Ländern festgestellt?

Jede Gruppe entwirft ein Plakat.

Die Plakate werden aufgehängt und in der Klasse vorgestellt.

Abschluss & Reflexion

Jedes Kind bildet einen Satz:

z.B. „Ich habe heute gelernt, dass ...“,
„Rücksicht zeigen heißt für mich ...“,
„Unsichtbare Krankheiten sind ...“,
„Armut macht krank, weil...“